

Tages-Ordnungs-Punkte

Dorfprojekt Volkenschwand

#Zukunftsort:

Volkenschwand, Leibersdorf, Großgundertshausen

Datum: Immer an jedem 2. Mittwoch im Monat.

Uhrzeit: Einlass 18:00 Uhr. Beginn 18:30 Uhr.

Ort: Ehrmaier-Hof. Mainburger Str. 9. Volkenschwand.

Platz-Reservierung unter: www.agenda-regional.de

1. Benennung und Entwurf Energie-Tauschring

Vorschlag angemessener Energie-Preis für Erzeuger und Verbraucher. Nachbarn helfen Nachbarn.

2. Benennung und Entwurf Arbeitskreis

Waldbauern Erzeugergemeinschaft als Rohstoff für einen nachhaltigen und CO2 begünstigen regionalen Hausbau.

3. Benennung und Entwurf Arbeitskreis

Das Haus als Kraftwerk. Menschen und Rentner helfen Dorfbewohner.

4. Benennung und Entwurf Vereins-Sponsoring

So kann unser Verein, Abteilung profitieren.

5. Benennung und Entwurf Kinder- und Senioren-Gemeinschaft

Kinder finden Wahl-Großeltern. Das Dorf rückt bewusst zusammen. Weitergabe alten Wissens.

6. Dorfhelfer und Nachbarschaftshilfe

Gemeinwohlprojekte. Menschen helfen Menschen.

Dorfprojekt erarbeitet Zukunftsort-Modell

Bewohner packen Strukturwandel selbst an und stellen sich mit Freude dem Umbruch.



Volkenschwand. Wir brauchen nicht auf Brüssel oder Berlin hoffen. Wir müssen als Dorf- und Kleinstadt Menschen selbst vor denken und handeln. Wenn Europas Hauptstädte oder ein Konzern vor denkt, dann müssen häufig die Provinz und deren Bewohner den Geldbeutel aufmachen und bezahlen. Unter der Sichtweise: Wir sind Erzeuger sowie Betreiber und sehen uns nicht in der Bezahler Funktion, trafen sich bisher mehr als 100 Interessierte. Ein besonderer Dank geht auch an die vielen Politiker/innen, die das Projekt als "Menschen" besucht haben und zahlreiche Lösungsansätze eingebracht haben. Darauf aufbauend, will die Gemeinschaft nun im überregionalen Austausch funktionierende Lösungswege und Projekte zusammentragen und sichtbar machen. Niemand muss und darf Angst vor der Zukunft haben. „Die Erneuerung ist eine echte Chance, wenn wir es für uns machen und nun bewusst beginnen, über Lösungen zu sprechen, denn die Probleme sind uns ja schon medial umfangreich bekannt.“ So Thomas Ehrmaier, Zimmerermeister und Mitinitiator vom Dorfprojekt.

So wurden nun **6 Themenblöcke** zusammengetragen und erste Arbeitskreise gebildet.

1. Benennung und Entwurf Energie-Tauschring. Angemessener Energie-Preis für Erzeuger und Verbraucher.

Wenn wir Strom als Verbraucher Strom beziehen, dann zahlen wir im Schnitt mehr als 40 Cent pro kWh. Erzeugen wir diesen, dann nimmt uns diese Einheit die Börse für ca. 5-10 Cent ab. Wir wollen unsere Energie in Form auch von Nahwärme künftig selbst erzeugen und das gesparte Geld für unsere regionalen Projekte und Infrastruktur übrighaben. Jeder kann aus seinem Haus ein Kraftwerk machen. Der kommunale Energie-Tauschring nimmt die überschüssige Energie, egal ob Nahwärme und Strom ab. So kann jeder in seine private oder gewerbliche Immobilie investieren und die Gemeinschaft nimmt die Energie zu einem garantierten Fixpreis ab. Die Hausbank hilft mit günstigen Krediten. Damit bleibt mehr Geld für jeden Einzelnen und auch für die Gemeinde und die einheimische Wirtschaft setzt das Vorhaben um. „Mir schmerzen die Ohren, wenn wir hören müssen, dass es kein Geld für Kindergärten, Freibäder, Straßen und Krankenhäuser gibt. Während die Aktien-Gewinne für Energiekonzerne in Zeiten der kommunizierten und realen Krise steigen.“ So Mitinitiator Karl Sulzbacher.

Was ist die Alternative? „Der Plan B ist, dass ich mein Erspartes in meinen Hof investiere und diesen so komplett vom Netz nehme und die Stromkonzerne mich vom Netz nehmen. Denn an dieser Frage stellt sich aus meiner Sicht auch die Vertrauensfrage für Berlin.“ So der Besitzer vom Spannerhof weiter.

Beispielrechnung sowie Lösungen von ehemaligen Bürgermeistern.

Die politischen Rahmenbedingungen aus Berlin sind durch das Heizungsgesetz für Städte und Kommunen in Kraft getreten. Durch die Planungshoheit der Kommunen haben nun auch die Menschen der Gemeinde Volkenschwand die Möglichkeit, die Umstellung von fossilen Brennstoffen aktiv zu gestalten.

Wird die Energie selbst erzeugt und diese in einen bewussten Energie-Tauschring gegeben, dann bleibt den rund 1.800 Bürgern in Volkenschwand bei den jetzigen Energiepreisen ca. 2,5 bis 3,5 Millionen Euro im Jahr im Energie-Tauschring. "Geld, das die Bürger und die Gemeinde künftig für sinnvolle Projekte einsetzen können." So waren sich die Teilnehmer/innen einig. Daraus ergab sich ein Arbeitskreis, bei dem Experten, Menschen und auch ehemalige Bürgermeister ihr Wissen und Lösungen aus erfolgreichen Projekten für unsere Gemeinschaft, auch in Bezug auf mögliche Speicher, bereitstellen.

2. Arbeitskreis Waldbauern Erzeugergemeinschaft als Rohstoff für einen nachhaltigen und CO2 begünstigen regionalen Hausbau.

Die Gemeinschaft hat ein neues „Gemeinwohl-Bausträger Konzept“ entworfen. So können wir als Erzeuger, Handwerksfirmen, sowie Ingenieure gemeinsam mit unserer jungen Menschen nach dem Vorbild der 50-iger bis 80-iger Jahre mit einheimischen Rohstoffen und Bauland in Form von vorhandenen Flächen bezahlbare Häuser für Familien errichten und durch bezahlbare Energie und bezahlbares Eigenheim das Fachkräfte-Problem und der Altersarmut präventiv entgegenwirken. Bei der Suche nach einem echten Alleinstellungsmerkmal will die Gemeinschaft u.a. bei neuen Wohngebieten auf den Erhalt der Umwelt, der Bodenbeschaffenheit sowie der bewussten Nutzung von Regenwasser setzen. Durch erprobte Verfahren, will man so den Grundwasserspiegel noch bewusster schützen, um das kostbare Wasser in der Gemeinde halten zu können.

3. Benennung und Entwurf Arbeitskreis: Das Haus als Kraftwerk. „Jung und Alt packt an.“

In zahlreichen Projekten haben sich Dorfbewohner zusammengetan und helfen sich aufgrund der hohen Energie- und Lebenshaltungskosten nach dem Prinzip DO-IT-YOURSELF. Mit einer Checkliste kann jeder sein Haus zu einem Kraftwerk verwandeln. Volkenschwand für Jung und Alt packt an.

4. Benennung Vereins-Sponsoring. So profitieren unsere Vereine.

Vereine kommen nicht zu kurz. So hat z.B. die Gemeinschaft ein paar Kooperationen zu PV-, Solar-, Wärmepumpen-Anbietern geschnürt. Bestellt ein Verein Gönner dort Produkte, dann bekommt der Verein nach dem Vorbild einer bekannten Lebensmittelkette „Scheine-für-Vereine“ ein Sponsoring ausgezahlt. „So gehen wir stark durch den Umbruch und haben Lust statt Frust.“ Erzählt ein stolzer Teilnehmer.

5. Benennung und Entwurf Kinder- und Senioren Gemeinschaft

Workshops zu den Themen Energiewende. Backen. Landwirtschaft, Wasseraufbereitung, Kultivierung alter Brunnen, Humus und Bodenbeschaffenheit u.v.m. werden künftig in Volkenschwand angesetzt. So bringen wir die Generationen wieder zusammen und altes Ursprungs-Wissen kommt so bewusst in die neue Zeit und zu jungen Menschen. Wir versuchen so die Ideologie „Friday for Future“ umzusetzen. Unter dem Motto: Handeln statt reden, packen wir als Dorf einfach an.

6. Dorfhelfer und Nachbarschaftshilfe

Volkenschwand hat sehr viel Fülle zu geben. Jeder hat Dinge, persönliche Fähigkeiten und Werkzeuge zuhause, die ein anderer Mensch übernehmen oder sich ausleihen kann. Über eine neu eingerichtete Plattform möchten wir künftig noch enger zusammenrücken können, um die schon vorhandene Nachbarschaftshilfe zu stärken und zu erweitern. So ergibt sich eine neue Form von Dorfhelfern, um unsere Gemeinschaft noch lebenswerter zu machen.

Termine Arbeitskreise

Einmal im Monat, an jedem 2. Mittwoch im Monat trifft man sich nun an unterschiedlichen Orten. So entstehen neue Ansätze und Lösungen, die jeder Teilnehmer/in mit Nachbarn, Hausbesitzern der regionalen Politik, Experten, Planern, Handwerksfirmen teilen kann. Das daraus fortlaufende Mentoring wird über das **Strategiepapier: Ort-der-Zukunft unter: www.agenda-regional.de** jedem Menschen zum Anfordern bereitgestellt. Termine sind immer jeden 2. Mittwoch im Monat. Einlass ist immer 18 Uhr. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr im „Oidn-Kuhstall“ der Familie Ehrmaier in der Mainburger Str. 9 in Volkenschwand. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze sind vorherige Anmeldungen per Telefon und WhatsApp unter 0171 62 63 608 erwünscht. Jeder Mensch, der nach Lösungen sucht und sein Wissen teilen möchte, ist herzlich eingeladen. **Presse-Text vom 29.11.23: Thomas Ehrmaier, Mainburger Str. 9, 84106 Volkenschwand.**